

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kj	Nr. <b>231511158</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Piatti</b> Zuname			<b>Celestino</b> Vorname		
<b>Piatti, Celestino</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>ABC der Tiere</b> Titel			ID: 2315231511158		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-314-10267-7</b> ISBN			<b>32</b> Seitenzahl		<b>14,99</b> Preis (EURO)
<b>Nord-Süd</b> Verlag			<b>Zürich</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: <b>30.11.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Tiere</b> <b>Schülerin/Schüler</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

**Inhaltsangabe**

Vom Alligator bis zum Zebra ein vergnüglicher Spaziergang durch die gereimte Tierwelt für kleine ABC-Schützen...

**Beurteilungstext**

Piattis Bilderbuchklassiker entführt den jungen Leser in die Welt der Buchstaben und Reime. Vom Alligator bis zum Zebra lernt er mit Hilfe der Tiere auf spaßige und spannende Weise alle Buchstaben kennen. Jeder der 26 Buchstaben bzw. jedes Tier wird begleitet von einem passenden Reim. So erhält das Kind nicht nur Einsicht in das Alphabet, sondern fördert zugleich spielerisch sein Sprachgefühl und wird zum Nachdichten eingeladen. Auf Grund der eingängigen Reime eignet sich das Buch sowohl zum gemeinsamen Anschauen und Vorlesen als auch zum Selberlesen.

Jede Seite thematisiert dieses Werk ein bis zwei Buchstaben des Alphabets, welche sich in durch ihre Größe und den Fettdruck vom Rest des Bildes abheben. Neben den jeweiligen Buchstaben findet sich der passende Reim, welcher zusätzlich noch einige Wörter enthält, die mit dem entsprechenden Anlaut beginnen. Die Illustrationen sind in sehr kräftigen Farben mit auffälligen schwarzen Konturen gehalten. Sie erinnern an kindliche Zeichnungen mit Wassermalfarbe und laden zum Nach- und Selberzeichnen ein.

Alles in allem ein gelungenes Buch, welches einen schönen Beitrag dazu leisten kann, Schulanfängern Freude an der Schriftsprache zu vermitteln.



Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>1815511053</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kipling</b> Zuname		<b>Rudyard</b> Vorname	
<b>Blau, Aljoscha</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Harranth, Wolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Das Dschungelbuch Die Mowgli-Geschichten</b> Titel			ID: 18151815511053
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-314-10292-5</b> ISBN	<b>224</b> Seitenzahl	<b>26,00</b> Preis (EURO)	
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter
Ersteldatum: .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Zentraldatei: <b>17.12.2015</b>			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Es sind wohl die sehr einfühlsame Übersetzung sowie die entsprechende bildliche Umsetzung, die aus dem Disneyfilm herausführen in ein ganz herrliches Buch mit vielen philosophischen Betrachtungen und Ansätzen für das eigene Leben (das mit großer Wahrscheinlichkeit nicht im Dschungel stattfinden dürfte). Sehr zu empfehlen - allerdings wohl eher für Erwachsene.

**Beurteilungstext**  
 Vorweg: Das Buch hat nur wenig mit dem gleichnamigen Film zu tun, dessen Bilder beim Lesen bald verdrängt werden. Das liegt natürlich auch an den Illustrationen von Aljoscha Blau, der sich der Süßlichkeit der Disney-Produktion völlig verweigert und ganz eigene Figuren schafft. Er zeichnet viele Bilder nicht aus, verzichtet oft auf Hintergründe und Horizonte, schafft keine Räume, in denen sich der aufwachsende Junge, der seine Naivität und Unschuld beibehält, entwickeln wird.  
 Gleich zu Beginn verweist Rudyard Kipling auf (angebliche) Gesetze des Dschungels, die sowohl die Aufnahme von Menschenkindern als auch deren Tötung verbieten. Das wissen selbstverständlich die Wölfe, denen gerade ein junges Menschenkind eher krabbelnd als laufend unterkommt, aber auch der Tiger Shir Khan, der gerade sein Jagdrevier verlegt und das Kind als Fraß für sich verlangt. Frech dagegen die Antwort von Vater Wolf: "Die Wölfe sind ein freies Volk ... Sie erhalten ihre Befehle ... nicht von jedem beliebigen Ochsenfresser mit Streifen im Fell ..." Puh, da muss man schon ziemlich geschützt sein in seiner Höhle, um so mit dem riesigen Tigerkater zu sprechen!  
 Wir verfolgen das Aufwachen von Mowgli und seinen vielen Abenteuern, die er Dank der Unterstützung von Baloo, dem Bären, und Bagheera, dem Panther, und seinem unerschütterlichen Glauben besteht. Wenn Disneys Film endet, sind wir hier etwa in der Mitte des großformatigen Buchs mit den über 200 Seiten, denen die Illustrationen nicht wirklich viel Platz nehmen - auch wenn sie sehr geschmacksbildend sind und zusätzliche Sichtweisen vermitteln.  
 Die Geschichte ist in acht Kapitel unterteilt, die sich jeweils einen Zwischentitel geben, eine lyrische Fassung mit Andeutungen und wunderbar übersetzt folgt jeweils am Ende. Das geht von der Vorstellung von Mowglis Freunden von Anbeginn an ("Mowglis Brüder" mit "Jagdgesang des Seeonee-Rudels") über "Tiger! Tiger!" (mit "Mowglis Lied, das er auf dem Ratsfelsen sang, als er auf Shir Khans Fell tanzte") bis zu "Der Frühlingslauf" (mit dem "Abgesang", auf dem noch einmal einige Wenige das Geschehen lyrisch verarbeiten dürfen: Baloo, Kaa (die Schlange), Bagheera - und alle drei).  
 Eine wunderbare Geschichte, eine ganz einfühlsame Übersetzung, die sich vor allem in der Lyrik sehr deutlich zeigt, Illustrationen, von denen wir uns noch mehr gewünscht hätten sowie eine aufwendige und liebevolle Ausstattung vom Verlag münden in: Lob und Dank!

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1815511052	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ohora Zuname		Zachariah Vorname		ID: 18151815511052
Ohora, Zachariah Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bodmer, Thomas Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
<b>Du schnarchst, Schubert!</b> Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-314-10309-3 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2015 Jahr		Schlagwörter
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.12.2015 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Otter schlafen sehr viel. Otter schlafen in Gemeinschaft. Otter haken sich gegenseitig ein, wenn sie schlafen. Das ist schön. Das ist nur dann nicht schön, wenn einer von ihnen stört. Schubert zum Beispiel, denn Schubert schnarcht. Das nervt, und irgendwann platzt einem der anderen Otter der Kragen. Süße Otter in einem schwierigen Thema.

**Beurteilungstext**  
 Wer es (noch) nicht weiß: Wenn Otter schlafen, so liegen sie mit dem Rücken auf dem Wasser. Dabei haben sie sehr gern einen oder mehrere gleichgeschlechtliche Artgenossen neben sich, bei dem sie sich mit ihren kurzen "Armen" unterhaken können. Das sieht nicht nur sehr putzig aus, das stärkt auch sehr das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kolonie. Das Verhalten zeigen sie nicht nur in Freiheit, sondern auch im Zoo. Schubert ist Otter im Zoo, Gregor, der "Grummelige Gregor", ein anderer. Alles wäre sehr entspannt, gäbe es da nicht ein Problem, das wir vom Titel her kennen. Schubert schnarcht.  
 Auch in vielen Familien der Menschen gibt es Personen, die schnarchen. Das liegt zumeist an einem nicht (mehr) straffen Gaumensegel, das sich beim Ein- und Ausatmen bewegt und die merkwürdigen Töne erzeugt. Einige werden von ihrem eigenen Schnarchen wach, die meisten stören allerdings die Menschen - und Otter! -, die sich in der Nähe der Schnarcher befinden. Ehefrauen halten ihren Männern schon mal die Nasen zu oder boxen sie in die Seite, Freunde stöhnen noch am nächsten Morgen, dass sie ja so gar nicht gut geschlafen hätten. „Du hast (mit Betonung) vielleicht geschnarcht!“ ist der passende Vorwurf nach schlecht geschlafener Nacht. Kinder kennen die Situation eher von ihren Eltern (Vätern), ob Otter sie wirklich kennen, ist nicht überliefert.  
 Schubert jedenfalls schnarcht und stört derart beim gemütlichen gemeinsamen Mittagsschlaf, dass er sich gefälligst woanders hin verziehen soll. Doch die Krokodile sind auch nicht eben amüsiert, die Vögel und Giraffen am Brunnen ebenfalls nicht. Kein einziges Zootier kann sein Schnarchen ertragen. Was soll er nur machen, unser Schubert? Auswandern in einen einsamen Teich? Sich operieren lassen? Gerade, als er all seinen Lebensmut zu verlieren scheint, kommt Hilfe daher, woher Hilfe kommen muss.  
 Die Otter sind - wie viele wunderbare Bilder - scheinbar sehr einfach gestaltet. Eine braune Fläche wird durch starken schwarzen Strich umrandet, die Extremitäten angedeutet. Zwei schwarze Punkte für die Augen, ein Dreieck für die Nase, zwei daran anschließende Striche für den Mund, sortierte Striche für das Fell (man mag gar nicht über die Fellverwertung durch den Menschen denken, der die Otter fast zum Aussterben brachte!). Die anderen Tiere wie die angedeuteten Zooquartiere sind trotz eventuell großer Masse (Elefant) eher angedeutet und lenken den Blick immer wieder schnell auf Schubert und seine Artgenossen.  
 Auch wenn das Schnarchen für Kinder selbst eher selten ist, ist es ein schönes neues Thema für ein Bilderbuch. Vor allem, wenn der Schnarcher so sympathisch ist wie Schubert - und wenn dazu die Eskalation seines Ausschlusses ein versöhnliches, gutes Ende findet.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Bö</b> Kürzel	Nr. <b>221594533</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Steiner</b> Zuname			<b>Jolanda</b> Vorname	
<b>Widmer, Katrin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Elias und das Christkind</b> Titel			ID: 2215221594533	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>9783-3141-0307-0</b> ISBN			<b>32</b> Seitenzahl	
<b>14,99</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Nord-Süd</b> Verlag			<b>Zürich</b> Ort	
<b>2015</b> Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Schlagwörter <b>Weihnachten</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		<b>Stall</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Erstelldatum: 20.12.2015</b>		<b>Christkind</b>
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei: _____
<p>Bethlehem vor über 2000 Jahre. Die Stadt ist voller Menschen, die in ihre Geburtsstadt zur Volkszählung kommen. Spät in der Nacht kommt ein Paar an. Die Frau ist hochschwanger. In der Herberge von Elias Vater ist kein Platz mehr, nur noch im Stall. Den hat Elias am Tage zufällig besucht und dort ein Engelshaar gefunden. Das ist ein Zeichen für Elias! Denn in der Nacht soll das Christkind geboren werden.</p>		Verlag Datum _____		

**Beurteilungstext**

Nimmt man das Bilderbuch "Elias und das Christkind" von Jolanda Steiner in die Hand, spürt man sofort einen besinnlichen Zauber. In dem Kinderbuch erzählt sie die Geschichte von der Geburt Christi aus einer neuen Perspektive. Elias Vater besitzt eine Herberge in Bethlehem. Die Stadt ist voller Menschen, die zur Volkszählung dorthin kommen. Elias Vater hat keine Zeit für den Jungen, der sich unglücklich und zufällig zum Stall vor die Stadt begibt. Dort findet er ein Engelshaar, und eine zarte Stimme verkündet ihm die Geburt von Christi. Elias richtet sofort den Stall her. Und dann geschieht das Wunder...

Konsequent erzählt Steiner die biblische Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des Jungen Elias. Schon sein Name deutet auf seine Rolle in der Erzählung hin. Ist es Zufall oder ist es Gottes Wille, daß Elias der "Herbergsvater" für Maria und Joseph wird? Auf jeden Fall sind der Gedanke, daß der Stall warm und ordentlich für die Geburt Gottessohnes hergerichtet ist, ein schöner und empathischer, den die Kinder sehr gut nachvollziehen können. Auch daß es ein Kind (=unschuld) ist, das den Stall säubert, ist nicht nur eine konsequente Fortführung des christlichen Glaubens, sondern auch eine Identifikationsmöglichkeit für die lesenden Kinder.

Weihnachtlich-zauberhaft ist die Erzählsprache. Leuchtend und mit einer Kraft versehen sind die Bilder von Katrin Widmer, die sie in einer Mischung aus Malerei und Zeichnung gehalten hat. Sie bleibt realistisch, bodenbehaftet und dennoch schwingt das Weihnachtsgeheimnis mit.

"Elias und das Christkind" ist eine wunderschöne Erzählung der christlichen Weihnachtsgeschichte, die sofort gefangen nimmt und auch Nichtchristen berühren wird.



<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Jt.</b> Kürzel	<b>Nr. 25159978</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Friester, Paul;</b> Zuname Vorname			ID: 1525159978	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Heule Eule</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-314-10313-1</b> ISBN	<b>26</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)		
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Tiere	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>		Hilfsbereitschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>19.11.2015</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Warum heult die kleine Eule? Ob sie es wohl selbst weiß? Jedenfalls kümmern sich die Tiere des Waldes rührend um sie.

**Beurteilungstext**  
 Das quadratische Pappbilderbuch stellt die kleine tieftraurige Eule, die herzerreißend weint, in den Mittelpunkt. Sie macht ganz große Augen, reißt das Schnäbelchen auf, lässt die Flügelchen hängen und die Tränen kullern herunter oder spritzen rund um sie herum. Ihr Jammer füllt den ganzen Wald und ringsum stehen die Tiere hilfsbereit aber ratlos. Igel, Hirsch und Wildschwein kommen aus dem Dunkel des Waldes, schauen zwischen den Bäumen hindurch und rätseln über den Grund der Traurigkeit. Einzelne Tiere machen einen Aufheiterungsvorschlag. Dabei rückt der Betrachter der Illustration so nah heran, dass man das Gespräch glaubt belauschen zu können. Man wird von der Atmosphäre des Waldes eingefangen. Man sieht Schatten und Licht, dunstige Schleier und helle Lichtungen. Dabei bleibt die Gestaltung großflächig, Figuren und Umfeld erscheinen vor allem durch Farbmodulation räumlich. Die Tiergestalten sind nicht sehr vereinfacht. Durch Anschnitte und unterschiedliche Perspektiven, in denen man auf sie schaut, werden die Figuren reizvoll und die Bildordnung dynamisch. Aber durch die Wiederkehr der Akteure können sich schon kleine Kinder zurechtfinden. Der Text ergänzt die durch die Bilder erzählte Geschichte sinnvoll, benennt die auftretenden Tiere, macht durch ihre wörtliche Rede anschaulich und weckt Interesse am Fortgang des Geschehens. Und er ermöglicht dem begleitenden Erwachsenen das Vorlesen, währenddessen sich das Kind in die Bilder vertiefen kann.

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	nrö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>231511168</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tallec</b> Zuname		<b>Oliver</b> Vorname	
<b>Tallec, Oliver</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Bodmer, Thomas</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Ludwig I. König der Schafe</b> Titel			ID: 2315231511168
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-314-10308-7</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Tiere</b> _____ <b>Egoismus</b> _____ <b>Macht</b> _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 30.11.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Aufgrund eines Zufalls wird Ludwig der Schafbock zum König der Schafe. Er kümmert sich nun um alle Angelegenheit, die das Königsein so mit sich bringt, bis er es mit der Machthaberei ein wenig übertreibt. Doch da ist das Königsein schon schneller vorbei, als gedacht.

**Beurteilungstext**  
 Ludwig ist ein Schaf wie alle anderen, es steht auf seinen vier Beinen auf der Wiese und frisst, bis plötzlich eine Krone vom Wind hergetragen wird. Er setzt sie sich auf und nimmt sofort eine neue, königliche Haltung im aufrechten Stand ein. Auf jeder Doppelseite wird anschließend ein Instrument benannt, was Ludwig noch königlicher macht: ein Zepter, ein Thron, die königliche Jagd, Volksansprachen oder Empfänge im Palast. Doch langsam beginnt er seine Macht auszunutzen und setzt Befehle durch, die für das einfache Schaf unnatürlich sind wie z.B. das Marschieren im Gleichschritt oder die Vertreibung unschöner Schafe aus der Herde. Am nächsten windigen Herbsttag rächt sich das Schicksal und die Krone wird vom Wind erfasst und weitergetragen zum nächsten Tier, das sich als König versuchen wird: der Wolf.  
 Das etwa A4-große Bilderbuch erzählt eine an und für sich witzige und sogleich nachdenkliche Geschichte. Leider stellt Olivier Tallec jedoch weder Witz noch Kritik offensichtlich heraus, was z.B. durch Reaktionen oder Mimik der anderen Schafe bzw. Tiere darstellbar wäre. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass ein kindlicher Leser den minimal angedeuteten Tiefgang des Buches, den man Tallec selbst nur unterstellen kann, nicht herauslesen vermag, sodass dem Buch jegliche Pointe fehlt. Der Aufbau des Buches ist klar strukturiert: Nach einer textfreien Doppelseite, die die Ausgangssituation skizziert, wird auf vier Einzelbildern das Finden der Krone und damit die Wandlung zum König der Schafe visualisiert. Anschließend zeigt jede Doppelseite eine große pastellfarbene Illustration. Auf einem weißen, sich durch das gesamte Buch ziehende Band ist der Text abgedruckt, der zumeist aus nur einem Satz besteht, der jedoch syntaktisch und z.T. auch lexikalisch häufig relativ anspruchsvoll ist.  
 Alles in allem handelt es sich um ein Buch mit guter Idee und ansprechender bildlicher Gestaltung, dem jedoch bei der Umsetzung einiges fehlt, sodass man am Ende noch immer auf Sinn und Tiefgang wartet.



<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	nrö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>231511164</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.:</b> <b>Leupin</b> Zuname		<b>Herbert</b> Vorname	
<b>Leupin, Herbert</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Märchen der Brüder Grimm</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-314-10253-0</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>25,00</b> Preis (EURO)	
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung	<b>Märchen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 30.11.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2315231511164			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter <b>Märchen</b> <b>Vorlesen</b> <b>Illustrationen</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**  
 Es handelt sich hier um eine Gesamtausgabe von neun bekannten Grimmschen Märchen, die bereits in den 1940er Jahren von Herbert Leupin illustriert wurden und im Globi-Verlag erschienen sind.

**Beurteilungstext**  
 Die Märchen der Brüder Grimm wurden bereits vielfach illustriert. Eine Variante liefert Leupin in den Jahren von 1944 bis 1949. Sein Stil spaltet vermutlich die Gemüter, obgleich verschiedene Varianten angeboten werden: Einerseits wirken die Bilder quatschbunt, kitschig und extrem verniedlicht, andererseits lassen sie wiederum die Gräueltaten der Märchen nicht aus und haben eine teilweise nahezu (foto-)realistische Wirkung, die den Leser erschauern lässt. Diese Stimmung drückt sich dann oftmals auch in der düsteren Farbwahl aus. Jene Vielfalt macht es wiederum interessant und baut Spannung von Bild zu Bild auf. Illustriert wurde meist eine Szene, die im Text angesprochen wird, auf einer Buchseite, teilweise auch auf einer Buchdoppelseite. Die Darstellung vieler Details sowie die Eröffnung neuer Blickwinkel durch ungewöhnliche Perspektiven lässt dem Leser viel Raum zum Entdecken. Dabei stößt man auch auf Details, die als Symbol und damit mit tieferem Sinn gedeutet werden können.  
 Das Verhältnis von Bild und Text ist angemessen: Auf jeder Seite befindet sich mindestens ein Bild, sodass sich das Buch ausgezeichnet zum Vorlesen eignet. Welcher Grimm-Fassung der Text entnommen wurde, ist nicht erläutert. Im Nachwort werden hingegen Informationen zum Illustrator gegeben. Neben einer kurzen Beschreibung seines Werkes werden gleichermaßen einige Illustrationen des Buches genauer analysiert und gedeutet. Diese Deutungsmöglichkeit bzw. Bildbeschreibung lädt noch einmal zum genaueren Hinsehen ein.  
 Das Buch hat ein sehr ansprechendes Cover und ist sehr hochwertig gebunden.  
 Alles in allem ist es empfehlenswert, wenn auch die Bilder nicht jedermanns Sache sein werden.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>kst</b> Kürzel	Nr. <b>151507157</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Stavari&amp;#269;</b> Zuname			<b>Michael</b> Vorname	
<b>Ebenthal, Christine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Mathilda will zu den Sternen</b> Titel			ID: 15151507157	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-314-10264-6</b> ISBN	<b>26</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Träume</b> <b>Liebe</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>01.11.2015</b>	
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Das Schweinchen Mathilda möchte um alles in der Welt von den Sternen kosten. Dabei unternimmt sie stetig neue Versuche, doch erst die Ankunft des neuen Schweins Bruno zeigt ihr, wo sie wirklich Sterne auf Erden treffen kann. Eine sprachlich angenehm anspruchsvolle Geschichte von Streben, Ausdauer und der ersten großen Liebe.

**Beurteilungstext**  
 Das Schweinchen Mathilda wünscht sich nichts sehnlicher, als einen Stern zu kosten. Mit viel Kreativität und Initiative versucht sie viele Nächte lang, zu den Sternen zu gelangen. Doch weder das Springen auf dem Trampolin noch der Ausflug mit dem Adler oder eine ihrer anderen Ideen führen zum gewünschten Ergebnis. Dabei können auch die reichlichen Ratschläge der anderen Bauernhoftiere nichts ändern. Als eines Tages ein neues Schwein auf den Bauernhof zieht, welches mit einer Halskette aus Sternen geschmückt ist, erkennt Mathilda voll frischer Liebe, dass man nicht zu den Sternen reisen muss, sondern sich für jeden auf der Welt ein Stern versteckt hält und man ihn nur finden muss, um das pure Leben zu schmecken.

Zunächst fallen im Buch der hohe Textanteil und die häufige Verwendung von eher ungewöhnlichen Wörtern wie bspw. „kursierten“ (S. 6) oder „nächtens“ (S. 14) auf. Mit viel Gefühl und Wortgewandtheit wird die Geschichte des kleinen Schweinchens dargestellt. Erfahrene LeserInnen (und ZuhörerInnen) werden die komplexen Sätze gut verstehen. Für die Jüngsten ergibt sich der Inhalt aus dem Gesamtzusammenhang. Wirklich auf sich wirken lassen kann man das Buch mit seinen umfangreichen Sätzen und in Klammern gesetzten Einwüfen ab circa 6 Jahren.

Mathilda wird als liebenswertes, durchsetzungsstarkes und energisches Schweine-Mädchen dargestellt, das den Glauben an Träume und Wünsche noch nicht aufgegeben hat. Emsig verfolgt sie ihr Vorhaben, von den Sternen zu kosten. Ihr Handeln wird von vielen Seiten begutachtet und kommentiert, aber auch dies irritiert Mathilda kaum. Ihr gelingt es, hilfreiche Ratschläge zu sondieren und befolgt diese dann auch; ein Vorbild an Ausdauer, Durchsetzungsvermögen und Idealismus.

Auf dem Vorsatzpapier sind Sternbilder dargestellt, welche leicht abgewandelt vom Original auch Bauernhoftiere entdecken lassen. Die großformatigen, meist geradlinigen Illustrationen von Christine Ebenthal sind ihre ersten Arbeiten in einem Kinderbuch. Während im Hintergrund die Landschaft und Umgebung dargestellt sind, stehen Mathilda und die anderen Bauernhoftiere im Vordergrund. Die Tiere sind bekleidet und stehen allesamt aufrecht in menschlicher Haltung. Die überdimensionierten Köpfe zeigen Charakterzüge und aktuelle Stimmungen der Tiere.

Ein liebenswert gestaltetes Bilderbuch, welches den Schwerpunkt auf den Text legt und hierbei Wert legt auf eine sprachlich anspruchsvolle Ausgestaltung.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>seh</b> Kürzel	Nr. <b>151528166</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Suzhen</b> Zuname			<b>Fang</b> Vorname	
<b>Danowski, Sonja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Geiger, Thomas</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Chinesisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Oma trinkt im Himmel Tee</b> Titel			ID: 15151528166	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-314-10275-2</b> ISBN		<b>48</b> Seitenzahl		<b>19,99</b> Preis (EURO)
<b>Nord-Süd</b> Verlag		<b>Zürich</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
			<b>Sterben</b>	
			<b>Erinnerung</b>	
			<b>Großeltern</b>	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>01.11.2015</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Bilderbuch über den kindlichen Umgang mit dem Tod. Eine Geschichte über das Sterben und über das, was bleibt.

**Beurteilungstext**  
 Der kleine Xiao Le besucht gemeinsam mit seiner Mutter die entfernt lebende Oma im "Dorf der duftenden Blumen". Die Oma ist sehr schwach und müde; sie liegt fast nur im Bett. Zwischen Großmutter und Enkel gelingt trotz der vorherrschend drückenden Stimmung eine liebevolle Annäherung, die dafür sorgt, dass Xiao Le einige wunderschöne letzte Tage mit seiner Großmutter verbringen darf, die kurz darauf stirbt.

Das Buch beschreibt mittels einfacher Worte und äußerst realistisch gezeichneten, ausdrucksstarken Bildern eine kindliche Perspektive auf das Sterben und den Tod. Xiao Le findet seine eigenen Interpretationen und Bilder, mit denen es ihm gelingt, den Tod der Großmutter und auch die damit zusammenhängende Trauer seiner Mutter zu verarbeiten. Gleichmaßen zeigt das Buch, wie viel noch bleiben kann, auch wenn ein geliebter Mensch die Welt verlassen musste. Xiao Le hat von seiner Großmutter ein wunderschönes Spiel gelernt, das ihn an seine Großmutter und die gemeinsamen schönen Zeiten erinnert und durch das sie in seinem Leben und Handeln weiterlebt. Auch wenn jemand geht, bleibt noch ganz viel - selbst wenn es nur winzige, liebenswerte Kleinigkeiten sind, die ein wertvolles kulturelles Erbe ausmachen können.

Insbesondere die sanften und unverkennbaren Zeichnungen Danowskis machen auch auf bildlicher Ebene deutlich, dass hier ein sensibles Thema bearbeitet wird. Aus diesem Grunde sollte das Buch idealerweise von Kindern und Erwachsenen gemeinsam gelesen und anschließend klärend besprochen werden. Es eignet sich in diesem Sinne auch als Vorleselektüre für ältere Kinder im Grundschulalter, mit denen im Anschluss über das Thema Tod gesprochen werden kann. Doch auch jüngere Kinder ab Vier können Xiao Les Perspektiven übernehmen und möglicherweise eine erste, kindliche Vorstellung vom Leben nach dem Tod entwickeln.

Ein Buch über Verlust und Traurigkeit, über den Kreislauf des Lebens, aber auch darüber, was helfen kann, die Tränen über den Verlust eines geliebten Menschen ein wenig zu trocknen und liebevolle Erinnerungen zu bewahren. Auch wenn ein Mensch stirbt, bleibt immer etwas von ihm bei uns. Wir müssen es nur erkennen.

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kj.....	Nr. <b>231511160</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Suzhen</b> Zuname			<b>Fang</b> Vorname		
<b>Danowski, Sonja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Geiger, Thomas</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Chinesisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Oma trinkt im Himmel Tee</b> Titel			ID: 2315231511160		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-314-10275-2</b> ISBN		<b>40</b> Seitenzahl		<b>19,99</b> Preis (EURO)	
<b>Nord-Süd</b> Verlag			<b>Zürich</b> Ort		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Erstelldatum: <b>30.11.2015</b>		Alter
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Familie
Die Oma des kleinen Xiao Le wohnt in einem weit entfernten Dorf. Für Xiao Le ist ein Ausflug zu ihr immer ein besonderes Ereignis. Doch dann stirbt sie. Xiao Le fühlt sich ihr noch immer sehr verbunden, auch wenn er weiß, dass seine Oma ihren Tee jetzt im Himmel trinkt...			Zentraldatei:		Tod
Beurteilungstext			Verlag Datum		Internet?

**Inhaltsangabe**  
 Die Oma des kleinen Xiao Le wohnt in einem weit entfernten Dorf. Für Xiao Le ist ein Ausflug zu ihr immer ein besonderes Ereignis. Doch dann stirbt sie. Xiao Le fühlt sich ihr noch immer sehr verbunden, auch wenn er weiß, dass seine Oma ihren Tee jetzt im Himmel trinkt...

**Beurteilungstext**  
 Fang Suzhens Werk "Oma trinkt im Himmel Tee" ist ein beeindruckendes Kinderbuch, welches auf sehr einfühlsame Weise mit dem Thema Verlust und Erinnerung umgeht. Als Xiao Le mit seiner Mama nach langer Zeit wieder seine Oma im Dorf der duftenden Blumen besucht, geht es ihr nicht gut und sie muss im Bett liegen. Dennoch verbringt die Familie einen schönen Tag zusammen. Kurze Zeit nach dem Besuch stirbt die Oma, doch Xiao Le weiß, sie ist nur umgezogen in den Himmel und trinkt nun dort ihren Tee. In berührenden und einfühlsamen Worten begleiten wir Xiao Le an seinem letzten, schönen gemeinsamen Tag mit der Oma und weiter durch den Alltag nach ihrem Tod. Immer wieder erinnert er sich durch die kleinen, alltäglichen Dinge in liebevoller Weise an seine Oma und die gemeinsamen Erlebnisse. Sehr bewegend greift die Autorin die kindliche Fantasie in jeder Erinnerung Xiao Les auf: Aber jedes Mal, wenn Xiao Le mit seiner Mama spazieren geht und sie die goldene Sonne untergehen sehen, sagt er mit einem Lächeln: "Sieh mal, Mama, Oma brät ein Spiegelei im Himmel."  
 Suzhens bewegende Geschichte wird harmonisch ergänzt durch die passend kolorierten Zeichnungen der Illustratorin Sonja Dankoski. Trotzdem es sich nicht um Fotografien handelt, wirken die Bilder sehr real und detailgetreu. Gedämpfte, sanfte Farben heben die ruhige, melancholische Stimmung hervor und unterstützen die Wärme, die auch schon in den Texten zum Ausdruck kommt.  
 Auf Grund all der genannten Aspekte ist "Oma trinkt im Himmel Tee" meiner Meinung nach eines der empfehlenswertesten Bilderbücher zum Thema "Tod und Verlust eines geliebten Menschen".

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Gera</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Ms</b> Kürzel	<b>Nr. 25150709</b> .....	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Barnett</b> Zuname			<b>Mac</b> Vorname		
<b>Klassen, Jon</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Bodmer, Thomas</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Sam &amp; Dave graben ein Loch</b> Titel			ID: 1525150709		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-314-10265-3</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Philosophie</b> _____ <b>Spannung</b> _____ <b>Arbeit</b> _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
.....			Zentraldatei: <b>15.12.2015</b>		
.....			Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 Sam und Dave wollen graben bis sie etwas Besonderes finden. Das Loch wird immer tiefer und tiefer, doch sie finden nichts. Nur ihr kleiner Hund ist ganz nah dran...

**Beurteilungstext**  
 Auf großformatigen Doppelseiten graben sich Sam und Dave, ausgerüstet mit Schaufeln und Schutzhelmen, ganz weit ins Innere der Erde. Das Graben wird durch kurze Dialoge unterbrochen, die dazu führen immer wieder die Richtung zu ändern und dabei an den verborgenen Diamanten vorbei zu graben. Und schließlich schlafen die beiden ein und nur noch der kleine Hund gräbt weiter bis sie fallen und fallen und fallen.....und sich schließlich auf einer Wiese unweit eines Hauses wiederfinden.  
 Der kurze, klar formulierte Text ordnet sich der Illustration unter, die dominant und beeindruckend diesem Bilderbuch die philosophische Note gibt. In warmen erdigen Tönen in Pastellkreide- und Buntstiftoptik schafft Jon Klassen ein wunderbares und rätselhaftes Ambiente, das zum Entdecken, Schmunzeln und Philosophieren einlädt. Da gibt es die praktischen Fragen: Wo verschwindet die Erde, die in dem Loch war? Wie kommen sie wieder heraus? Sind sie durch die Erde durchgefallen? Geht das überhaupt? Was ist im Inneren der Erde? Und wieso liegen sie jetzt auf der Wiese wie am Anfang, aber der Baum und das Haus haben sich verändert? Und schließlich die philosophischen Fragen: Wie kann man sein Ziel im Auge behalten? Wann sollte man die Richtung ändern? Kommt man auch auf anderen Wegen an sein Ziel? Bis zu der Erkenntnis – der Weg ist das Ziel. Oder war alles nur ein Traum?  
 Weil auch ganz kleine Kinder gern im Boden buddeln, kann man dieses Buch auch schon im Kleinkindalter anschauen und vorlesen. Die Kinder werden mitgehen, staunen und mit den Protagonisten mitfiebern. Je älter die Kinder werden, umso mehr werden sie in den Illustrationen entdecken und Fragen aufwerfen, die zu Gesprächen anregen.  
 Hier ist ein wunderbares Bilderbuch gelungen, das alle Altersgruppen faszinieren kann.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mz	Nr. <b>2315100811</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Grill</b> Zuname			<b>William</b> Vorname		
<b>derselbe</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Stadler, Harald</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Schackletons Reise</b> Titel			ID: 152315100811		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-314-10311-7</b> ISBN		<b>80</b> Seitenzahl	<b>19,99</b> Preis (EURO)		
<b>Nord-Süd</b> Verlag		<b>Zürich</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Historische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Beurteilungstext			Zentraldatei: <b>08.10.2015</b>		
Inhaltstext			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Das Buch erzählt vom ersten Durchquerungsversuch des antarktischen Kontinents unter Führung des britischen Polarforschers Ernest Shackleton im Jahre 1914. Aber auch von dessen Scheitern und davon, wie es Dank Ausdauer und Engagement Shackletons gelang, allen Missgeschicken zum Trotz sämtliche Mitglieder des Expeditionsteams in Sicherheit zu bringen.

**Beurteilungstext**  
 Heldengeschichten können auf unterschiedlichste Weise daherkommen. Ein in Literatur und Film beliebtes und häufig verwendetes Motiv lautet seit eh und je: „Mensch/Zivilisation vs. Natur“. Auch der namensgebende Protagonist der Bilderbucherzählung Shackletons Reise wirft der Natur den Fehdehandschuh hin. Sein Ansinnen ist es, mit einem Expeditionsteam zur Antarktis zu reisen und zu Fuß auf einer über den Südpol führenden Route den eisigen Kontinent zu durchqueren. Noch heute würde solch eine Unternehmung für alle Beteiligten einen gewaltigen organisatorisch-logistischen, physischen und letztlich auch psychischen Kraftakt bedeuten. Doch dem irisch-britischen Abenteurer und Naturforscher Ernest Shackleton kam sein Vorhaben vor beinahe genau einhundert Jahren in den Sinn, im sogenannten Goldenen Zeitalter der Antarktisforschung; somit war die Herausforderung für ihn und seine Mannschaft noch weit gewaltiger als es uns heute angesichts der Existenz zahlreicher technischer Hilfsmittel zur Fortbewegung, Navigation und Kommunikation erscheint.

Auf der textlichen Ebene gleicht das Buch einem in sachlich-nüchterner Sprache gehaltenen, chronologisch angelegten Bericht. So erfahren wir von William Grill, sowohl Autor als auch Illustrator des Buches, zunächst von den Vorbereitungen der Reise, wozu die Suche nach zahlungskräftigen Investoren und Förderern ebenso gehörte wie die Aufstellung eines ebenso effektiv arbeitenden wie zwischenmenschlich harmonisierenden Teams. Den größten Umfang des Buches nimmt selbstverständlich die Unternehmung selbst ein, wobei hinzugefügt werden muss, dass es genau genommen dazu gar nicht mehr kam. Noch bevor der Polarforscher mit seinen Begleitern auf der Antarktis Fuß fassen konnte, blieb sein – unter damaligen Umständen – hochmodernes Schiff, die Endurance, im dichten Packeis stecken und wurde unter dem Druck der sich aufschichtenden Eisschollen schließlich zerstört. In diesem Moment waren – nicht nur im übertragenen Sinne – alle Pläne über Bord gegangen. Ernest Shackleton erwies sich letzten Endes als ebenso großer Organisator wie Motivator und konnte, nachdem er ein funktionstüchtiges Lager mitten auf dem Eis improvisierte, Hilfe aus einem auf dem antarktischen Festland liegendem Forschungscamp herbeiholen und damit seine gesamte Mannschaft vor dem drohenden Hunger- und Kältetod retten.

Bleibt die sprachliche Schilderung der hier erwähnten Ereignisse und Begebenheiten relativ unspektakulär, liegt der ästhetische Gehalt dieses Bilderbuches in den ausdrucksstarken Illustrationen Grills, die den Berichtsstil mit einer eindrucksvollen visuellen Rhetorik kombinieren. Grill zeichnete scheinbar ausschließlich mit Buntstiften seine Bilder. Sie sind mal von der Liebe zum Detail geprägt, z.B. in der kleinteiligen Präsentation sämtlicher mitgeführter Ausrüstungsgegenstände oder in den Konstruktionszeichnungen der Endurance, mal metaphorisieren sie in zweiseitigen Metapaneln den oben bereits erwähnten Konflikt Mensch – Natur, indem etwa ein von Shackleton zur Überfahrt aufs Festland umfunktioniertes, winziges Rettungsboot scheinbar hilflos auf haushohen Wellen wogt.

Ernest Shackletons Reise in den unermesslich weitläufigen Antarktisregionen und dem Südpol ist dem Fotografen zum höchsten Lob versehen wurde, ist das Buch von der deutschen Kritik bisher kaum zur Kenntnis genommen worden. Das mag vielleicht daran liegen, dass Ernest Shackleton in Großbritannien aufgrund seiner wissenschaftlichen (aber auch militärischen) Verdienste quasi den Status eines Nationalheiligen besitzt und die Erzählung einen geeigneten Anlass bietet, sich wieder seines Helden zu erinnern. Aber auch jenseits dieser Einordnungen lohnt sich die Lektüre wegen der tollen Illustrationen auch hierzulande. Ein schönes und gelungenes Buch für Jung und Alt.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ewe</b> Kürzel	Nr. <b>151511187</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Grill</b> Zuname			<b>William</b> Vorname		
<b>Grill, William</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Stadler</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Shackletons Reise</b> Titel			ID: 151511187		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-314-10311-7</b> ISBN	<b>77</b> Seitenzahl	<b>19,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Reisebericht</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Expedition</b> <b>Reise</b> <b>Antarktis</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>28.12.2015</b>		
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Dezember 1914: Shackleton und seine Männer brechen von Südamerika zu einer gefährlichen Reise auf: Die erste Durchquerung der Antarktis. Mit einer mutigen Gruppe Forschern segeln sie ins ewige Eis – wo sie Abenteuer, Gefahren und neues Land erwartet.

**Beurteilungstext**  
 Mit 27 Männern macht sich Ernest Shackleton auf eine bis dahin nie dagewesene Expedition: Er will mit der ersten Forschergruppe den Südpol durchqueren. Mit dabei hat er einen Physiker, einen Fotografen, mehrere Mechaniker, einen Biologen und noch viele mehr. Dazu 99 Hunde und eine ausgesuchte Ausrüstung: Hundeschlitten, Zelte, Verpflegung.  
 Als die „Endurance“ im Packeis stecken bleibt, beginnt für die Männer ein Kampf ums Überleben. Sie müssen auf einer riesigen Eisscholle überwintern – bis das Schiff durch den enormen Druck des Eises auseinanderbricht und sinkt. Nun ist die letzte Hoffnung auf Rettung die Elefanteninsel, die noch nie ein Mensch betreten hat. Und von dort muss eine ausgesuchte Gruppe über niemals zuvor bestiegene Berge Hilfe bei einer fernen Walstation holen.

Dieses Buch erzählt „Shackletons Reise“ ans Ende der Welt – vom Beschaffen der Finanzen über die Begebenheiten des Schiffes bis zum Leben auf der Eisscholle. William Grill beschreibt die durchaus emotionale Geschichte sachlich und illustriert sie mit einfachen Buntstiftzeichnungen in Braun- und Blautönen, wobei er gelbe, rote und schwarze Akzente setzt. Die Bilder passen sehr gut zur Erzählung, wobei sie die Stimmung und das Wetter deutlich aufzeigen, jedoch nicht trist und zu bedrohlich wirken.  
 Fremdwörter sind dick gedruckt und werden in einem Glossar hinten im Buch erläutert. Zudem gibt es mehrere gezeichnete Karten, auf denen die Reiseroute Shackletons nachzuverfolgen ist. Auch Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände sind einzeln dargestellt und können begutachtet werden.  
 Dieses Buch kann sehr gut für eine Themenwoche „Forscher und Entdecker“ oder erste Gruppenreferate genutzt werden. Es ist in 32 Kapitel aufgeteilt, auf je einer Doppelseite dargestellt. Die Erklärungen sind einfach und meist kurz und immer mit Illustrationen unterstützt.

William Grill lebt und arbeitet in London, wo er neben seinen Kunstkursen in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften Illustrationen veröffentlicht. „Shackletons Reise“ ist sein erstes (Sach-)Buch.

Enja Weyhe, AJuM Hamburg



Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>1815511051</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Grill</b> Zuname		<b>William</b> Vorname	
<b>Grill, William</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Stadler, Harald</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Shackletons Reise</b> Titel			ID: 18151815511051
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-314-10311-5</b> ISBN	<b>74</b> Seitenzahl	<b>19,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Nord-Süd</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Bildende Kunst</b> _____ <b>Geschichte</b> _____ <b>Seefahrt</b> _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Zentraldatei: <b>17.12.2015</b>
			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Shackletons Vorhaben heißt: Durchquerung der Antarktis über den Zwischenhalt Südpol. Wir haben das Jahr 1914, und sein Schiff ist eins der stabilsten Holzschiffe, die jemals gebaut wurden, die Endurance („Ausdauer“). Die brauchte er gewiss. Das Buch ist sowohl als Sach- wie als Bilderbuch mit Gewinn zu ‚lesen‘.

**Beurteilungstext**  
 Shackleton war Expeditionsmitglied bei Robert Scott, der bald nach dem hier geschilderten Versuch beim Wettrennen, als Erster den Südpol zu erreichen, Amundsen und seiner Mannschaft unterlag. Vielleicht wirklich die letzte der großen Entdecker-Expeditionen wird ausgebreitet, verfolgt, beschrieben, dokumentiert und ganz hervorragend illustriert. William Grill zeichnet mit weichen Buntstiften, erschafft 69 kanadische Hunde für die Expedition und ordnet sie in einem Rechteckblock an, nennt sogar im Text die Namen der Tiere: von Alti, Amundsen, Blackie über Sailor, Saint, Sally zu Upton, Wallaby und Wolf. Da sind wir noch bei den Vorbereitungen.  
 Neben der Einleitung und dem Glossar umfasst das 76-seitige Buch 32 Kapitel. Die Personen der Mannschaft werden je individuell vorgestellt, die Ausrüstung und Andeutungen der Menge an Proviant, die Route von England über Südamerika in das Packeis südlich der Insel South Georgia kartiert - und dort das Ende der Expedition vorweggenommen.  
 Wir sind mittendrin in der Mannschaft, auch wenn wir die Kälte und die Langeweile nicht annähernd nachvollziehen können. Die Bilder liefern uns einen Anhalt. Sehr beeindruckend sehen wir das große Schiff ganz klein, 500 Meilen von der nächsten Zivilisation entfernt, auf einer riesigen weißen Fläche, die durch kalte blaue Linien gegliedert ist und mit "Isolation" übertitelt ist.  
 Wir erleben mit, wie der Forscherwille, eigentlich eher der Wille etwas Neues, bisher nie Dagewesenes zu schaffen, sich in einen Willen zum Überleben wandelt. Es gelingt dem Autor und Illustrator uns mitzunehmen auf diesen Weg. Die Einzelheiten haben die angenehme Eigenschaft, sich als Ganzes zu verbinden, das ganz bestimmt lange im Gedächtnis bleiben wird. Vielleicht erkennen wir auch im Cover eine Hommage an die Kunst der Inuit. Auch das wäre ein schöner Nebeneffekt.

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kj.....	Nr. <b>231511161</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kheiriyeh</b> Zuname			<b>Rashin</b> Vorname		
ID: 2315231511161		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>There was an old lady who swallowed a fly</b> Titel					
Reihe					
<b>978-0-7358-4183-3</b> ISBN		<b>40</b> Seitenzahl		<b>17,95</b> Preis (EURO)	
<b>Nord-Süd</b> Verlag		<b>Zürich</b> Ort		<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>30.11.2015</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter <b>Fantastik</b> <b>Fremdsprache</b> <b>Englisch</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Es war einmal eine alte Dame, die zuerst eine Fliege verschluckte. Daraufhin verschluckte sie eine Spinne, damit diese die Fliege fraß. So schluckte sie immer mehr Tiere, damit sie das jeweils vorige fraßen, einen Vogel, eine Katze, einen Hund, eine Kuh und schließlich ein Pferd. Dann starb sie und die Tiere waren wieder frei...

**Beurteilungstext**  
 Der Text zu Rashin Kheiriyehs Bilderbuch basiert auf dem gleichnamigen Kinderliedklassiker aus den 1940er Jahren. Mit ihren quietschbunten, humorvollen Illustrationen zeigt die Autorin dem Leser, wie die alte Dame es schafft, die vielen Tiere zu verschlucken. Ergänzt werden der Text und die Zeichnungen durch Sprechblasen, in denen die Tiere zu Wort kommen. So versucht die Katze sie immer wieder vom verhängnisvollen Verschlingen der Tiere abzuhalten, das Frauchen will jedoch nicht hören und verschlingt schließlich auch die Katze. Am Ende stirbt sie und die Tiere, die sich im Bauch nicht aufgefressen haben, sind wieder frei. Auf Grund der einfachen, sich wiederholenden Satzanfänge und Formulierungen eignet sich das Buch hervorragend für den Einsatz im Fremdsprachenunterricht der Grundschule.